

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Gotthilf August Francke.

**Francke, Gotthilf August**

**Berlin, 18.10.1727**

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176453](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176453)

von dem anzulegenden provisorial Eig, steht sie  
auf, geht zu allen guten. Derselb ging nach  
Laut, d. ab dem mit H. Hörsen zum H. General  
Nagler. Nachmittags kam General. H. H. von H. Gen.  
rinder, d. wie H. Hörsen mich auf, caffè zu sich  
bitten lassen, ging zu ihm d. nach bei ihm ab.  
pfand. In mein Quartier kam die fr. Sprechin  
die nach M. Abend mit uns sprach, nach  
sich zu setzen wir: Mein Eide lebt, wie ich lebe.  
d. 18. Oct bin zu Laut bleiben. Mein Freund  
hat nachmittags bei fr. Gen. Nagler fr.  
Jug. Karl Spindler, fr. Robert Grottkow  
d. fr. Karl Weyss abspand zu werden.

24